

L02374 Christiane Hofmannsthal  
an Arthur Schnitzler, 28. 1. 192[2]

Herrn Arthur Schnitzler  
Wien XVIII.  
Sternwartestr. 71.

28. I. 21

5 Lieber Arthur,

Im Namen vom Papa bitte ich Dich, sicher am Freitag  $\frac{3}{4}$  7<sup>h</sup> abends bei der Berta  
Zuckermandl zu sein, wo Papa das Welttheater vorliest. Er freut sich besonders  
auf Dein Zuhören.

Herzliche Grüße von Deiner

Christiane Hofmannsthal

10

© CUL, Schnitzler, B 43.

Postkarte, 288 Zeichen

Handschrift: schwarze Tinte, lateinische Kurrent

Versand: Stempel: »Rodaun«.

Ordnung: 1) mit Bleistift von Frieda Pollak (?) mit dem Buchstaben »A« (Abgeschrie-  
ben/Abschrift) gekennzeichnet 2) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert:  
»375« 3) mit Bleistift von unbekannter Hand nummeriert: »363«

☞ Hugo von Hofmannsthal, Arthur Schnitzler: *Briefwechsel*. Frankfurt am Main: S. Fischer  
1964, S. 392.

4 28. I. 21 ] Bei der Jahresangabe handelt es sich um einen Schreibirrtum, wie sich aus  
der angekündigten Lesung ergibt.

6 Freitag ] Vgl. A.S.: *Tagebuch*, 3.2.1922.

# Register

HOFMANNSTHAL, HUGO VON (1874-02-01 – 1929-07-15), *Schriftsteller/Schriftstellerin*, 1

POLLAK, FRIEDA (08.12.1881 – 13.07.1937), *Sekretär/Sekretärin*, 1

**Rodaun**, A.ADM4, 1<sup>K</sup>

*Das Salzburger große Welttheater*, 1

**Sternwartestraße 71**, *Wohngebäude (K.WHS)*, 1

**XVIII., Währing**, A.ADM3, 1

ZUCKERKANDL, BERTA (13.04.1864 – 16.10.1945), *Journalist/Journalistin, Übersetzer/Übersetzerin*,  
1